

Beschluss der Vollversammlung vom 22. Januar 2011

„Die Mittelmole in Warnemünde ist einer der exponiertesten Standorte in Rostock und für die regionalwirtschaftliche Entwicklung von besonderer Bedeutung. Die Beplanung muss sich daher maßgeblich von der Frage leiten lassen, was aus regionalwirtschaftlicher Sicht an diesem Standort zweckmäßig und zukunftsweisend ist. Dieses kann nur eine Entwicklung als Standort mit vorrangig maritim-touristischen Nutzungen leisten unter besonderer Berücksichtigung des Uferbereichs als Anlegestelle für internationale Kreuzfahrtschiffe. Dieses schließt eine maßvolle und hochwertige Wohnnutzung an einzelnen, sorgsam ausgewählten Stellen nicht aus, sofern die absehbaren Konfliktlagen (insbesondere in Bezug auf den maritimen, den touristischen und den gewerblichen Versorgungsverkehr) befriedigend gelöst werden. Die Errichtung einer überwiegenden Wohnbebauung muss allerdings strikt abgelehnt werden.

Dabei sollte sich die Hansestadt Rostock darauf beschränken, den planerischen Rahmen mitzugestalten.“